

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Holzikofenweg 1

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1936/37

Präsident: *Aeschmann René*, Vereinsweg 1
Telephon Bureau 64.344
Sekretär: *Masch Werner*, Blumensteinstr. 5
Kassier: *Satter Rudolf*, Genossenweg 8
Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Besitzer: *Sollberger H.*, Länggäßstr. 82
Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9
Club-Trainer: *Manz Robert*, Hausenstelnweg 3
Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggäßstr. 45
Platzchef: *Metzger Franz*, Wachfelweg 13

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

Monatsversammlung

Donnerstag, den 27. Mai 1937, 20.15 Uhr im Club-Lokal

CAFÉ KUNZ

In kurzer Zeit ist unsere Jahresversammlung wieder fällig und es gilt schon heute, Vorbereitungen zu treffen. Wir bitten die Mitglieder dringend, unbedingt vollzählig zu erscheinen. Die Traktandenliste wird an der Versammlung bekanntgegeben.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Familienabend

vom 24. April 1937 im Gesellschaftshaus Bierhübeli.

Wenn wir einige Jahre zurückdenken, wo wir oft mit unserem Familienabend-Programm vor einem kaum halbgefüllten Saal beginnen mussten und sich die Besucher erst im spätern Abend wie zu einem blossen



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportsleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

Tanzanlass einfanden, so konnten wir in den letzten und besonders wieder in diesem Jahr mit Genugtuung feststellen, dass unsere Jahresfeier sich nun zum wirklichen Fest der Klubfamilie entwickelt hat. Und es hat sich wirklich diesmal wieder gelohnt, mit dabei zu sein.

Beim Eintritt in den Saal fiel einem sofort der wunderbare Gabentisch der Tombola auf, welcher von grosser Opferfreudigkeit der Mitglieder und Gönner, und von eifriger Arbeit der Sammelstelle zeugte. Die schönen Preise waren dann auch die beste Werbung für einen raschen Absatz der Lose.

An dem pünktlich zur Abwicklung gelangenden Unterhaltungs-Programm konnte jedermann Freude haben. Das engagierte Konzert- und Tanzorchester Willy's Band entpuppte sich schon von Anfang an als eine sehr unterhaltsame Garde und verdiente sich mit seinen Darbietungen lebhaften Beifall. Wie immer, half uns das Jodlerdoppelquartett Fortuna, welches uns durch einige «Ahnen» unseres Vereins sozusagen verwandt ist, mit seinen heimeligen Jodelliedern zur Verschönerung des Abends. Unsere Jüngsten ergötzen uns mit einer fröhlichen Schulstunde und als besonders schöne Darbietung rezitierten zwei Junioren mit Hingebung einen von unserem Vereinsdichter F. Bichsel verfassten Prolog über den Werdegang des F. C. Länggasse. Manchem anwesenden alten Kämpfer werden dabei alte Erinnerungen im Geiste vorbeigezogen sein.

Zum Abschluss des Programms bot die Zytglogge-Gesellschaft ein beifällig aufgenommenes Dialektlustspiel, in welchem junge Liebesleute einem alten Wirtshausgroßsprecher die Hölle heiss machten und ihn gründlich kurierten.

Die Vereinsleitung benützte diesen Abend, um durch öffentliche Uebergabe eines kleinen Geschenkes unserem Manx Röbu die Dankbarkeit für sein selbstloses Wirken als Klub-Trainer zu beweisen.

Und dann lockten die fidelen Musikanten mit Walzer und «Guge-ratscha» Alt und Jung zum Tanze, bis dass der Lichterlöscher uns daran erinnerte, dass auch das schönste Fest einmal zu Ende geht.

Anschliessend mussten für die Aufnahme einiger «Schlafloser» noch schnell ein paar Kaffeestuben eröffnet werden.

Wie der Familienabend, so erfreute sich auch der Katerbummel vom Sonntagnachmittag einer zahlreichen Beteiligung und der Saal des «Bären» in Bümpliz erwies sich fast als zu klein zur Beherbergung all der mit Kind und Kegel Zugeströmten. Auch hier herrschte wieder ein überaus gemütlicher Betrieb. Neben der rassigen Tanzmusik unseres Klub-Orchesters Mösch und Gyger bekam man vom Kinderchor, Bänkelsänger und Lieblingsjodler bis zum Doppelquartett alles zu hören, sodass ununterbrochen zur Unterhaltung von Alt und Jung gesorgt war.

Erst der hereinbrechende Abend fing die Reihen an zu lockern und es wird wohl schon 9 Uhr gewesen sein, als die letzten den Ort des fröhlichen Beisammenseins verliessen. Eine heimkehrende Gruppe fand es für nötig, beim Einzug in unser Quartier eine Andacht mit Ansprache, Gesang und Orgelspiel zu veranstalten, zur Vergebung der an diesen zwei festlichen Tagen begangenen Sünden. Davon schienen auch die Anwohner der Andachtsstätte ergriffen zu sein, welche zum Teil im Nachtgewand dieser Prozession zusahen.

Zum Schluss wollen wir allen denen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, bestens danken in der Hoffnung, dass es ihnen gelungen ist, den Verein fester zu kitten und neue Freunde für ihn zu werben. O.

Schweiz. Meisterschaft.

Minerva I — Länggasse I 3:0

Sang- und klanglos sind wir untergegangen. Hätten wir immer so gespielt, wir hätten die ganze Saison keinen Punkt erobert. Der Formrückgang in letzter Zeit, hauptsächlich im Sturm, ist erschreckend und lässt auf die stadtberrn. Meisterschaft hin nichts Gutes erwarten. Trotzdem wir zu Anfang und zu Beginn der zweiten Hälfte ziemlich überlegen spielten, wurden vor dem Tor die unglaublichsten Sachen verknorkst. Minerva hat den Sieg vollauf verdient und wird nun auch die Aufstiegsspiele bestreiten, wozu wir ihnen vollen Erfolg wünschen. Acht Tage später folgte das Spiel gegen die nunmehr relegierten *Sport Boys*. Mit Ach und Krach siegten wir 1:0 und das erst kurze Minuten vor Schluss durch Penalty. Es war das erste Mal, dass wir diesen Gegner auf seinem Terrain schlagen konnten und für *Sport Boys* besonders tragisch, indem sie durch diese neuerliche Niederlage mit Viktoria um den Abstieg kämpfen mussten und dieses wichtige Spiel verloren. So ist denn ein alter angesehener Klub, der schon zweimal in der 2. Liga vertreten war, zum Abstieg verdammt. Ein bitteres Los, doch zweifeln wir nicht, dass sie ihren Weg gleichwohl machen werden und ihnen ein baldiger Wiederaufstieg vergönnt sein möge.

T.

Länggasse III — Grenchen 0:6

Finalspiel, 5. Liga.

Ein Unglück kommt selten allein. Unsere Dritte war wirklich vom Pech verfolgt, weniger im Spiel selbst als durch andere Umstände. Da machte 8 Tage vorher Moser Willy einen dummen Unfall, indem ihm im elterlichen Heim eine Flasche explodierte und ihm das Gesicht verletzte. Kupper Kari hatte einen unaufschiebbaren Geschäftsausflug und um das Mass voll zu machen, verunfallte auch noch zwei Tage vor dem Spiel unser Simon Fritz. Etwas viel auf einmal. Mit drei Ersatzleuten antretend konnte man der Mannschaft keinen grossen Kredit geben. Der Gegner hat denn auch den Sieg in dieser Höhe verdient und stellte eine wirklich gute Elf auf. Und wenn dann noch auf dem Spielfeld «getöipelet» wird, kann naturgemäss nichts Gescheites heraussehen. Nun, unsere Alten haben gleichwohl etwas erreicht, was schon lange keine Mannschaft mehr konnte, eine Gruppenmeisterschaft. Und das soll den andern Ansporn sein, denn was die Alten erreichen, sollte auch den Jungen möglich sein. Die Junioren haben es begriffen und sollte auch die Erste einmal so weit sein, so wäre das bestimmt nur von Nutzen.

T.

Mitglieder berücksichtigt unsere Inserenten!

Prima Masskleider für Damen und Herren

Landtwing *Gesellschaftsstrasse 18 a . Bern*

Zigarrengeschäft R. Gfeller

Länggaßstrasse 28

Führt stets gute, gelagerte Stumpen

Papeterie-Artikel in grosser Auswahl

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggaßstrasse 32 Telephon 33.804

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Der neue Frühjahrs- oder Sommeranzug

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Schoenmann & Co.

Mitlinhaber: Rob. Schneiler **Hirschengraben 3**

Regenmäntel ab Fr. 12.50 **Sommeranzüge** ab Fr. 48.—, 58.— bis 120.—

Metzgerei . Wursterei

P. Winzenried

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

Empfiehl sich

den F.C. Länggässlern bestens

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle

Telephonanlagen

Alfred Kormann

Genossenweg 22

Telephon 24.768

**Bier seit Jahrtausenden
Bier ist gesund**

An die Mitglieder — Für die Inserenten

(Nachtrag)

Im letschte Organ isch g'schwadlet worde,
Si hei mi faschgar wölle morde.
Es Damoklesschwärt isch obmer g'schwäbt,
Doch glücklich ha-n-i die Zyt überläbt.
Der Grund isch g'si: «I chas hüt no nid .. ässe
I ha-n-es paar Inseränte vergässe.
Und drum isch my Pflicht u Schuldigkeit,
Das me diejenige nachetret.
Jitz merk-der, Länggässler! D'Moral vo der G'schicht

Vergiss die treuen Inserenten nicht!

O Also, da isch emal e Coiffeursmaa
Wo me sech herrlich rasiere cha la
Är fñehrt e b'sunders feini Klinge
Der Name bürgt für's guete Gelinge.

Karl Klingele, Coiffeur, Länggaßstrasse 34.

Überchunnt der Länggässler mal müedi Bei
Oder chunnt-er vom Bremerbummeli hei
De sitzt är i-n-e schattige Garte
U brucht nid lang uf d's Bierli z'warte.

Restaurant «Zebra», Fabrikstrasse.

U sött der Maa e B'chleidi ha,
O de Buebe lö scho d'Hose la-ga
De fahrt me gwüss no b'sunders guet
We me uf die folgendi Adrässe luegt:

Max Hess, Konfektion, Aarberggasse 61.

U sitzisch g'müetlech am Abe bim z'Nacht
(U hesch dys Tagewärk vollbracht
Wie herrlich mundet es Kaffeeli da
Wo me vor richtige Quelle cha ha.

Kaffeegeschäft Merkur.

T.



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT

THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

VELOS

alle Marken repariert prompt, fachmännisch und preiswert

F. SCHWEIZER

Bühlstrasse 57 . Telephone 33.130



Metzgerei

H. Steinmann

Freiestrasse 46 - Telephone 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telephone 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse Tafel- und Kochbutter Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferung prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeitung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telephone 36.945



Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephone 29.692

Zähringerstrasse 46

(beim Seidenhof)

Empfiehlt sich

für gute Arbeit den Fussballern

Metzgerei . Wursterei .

F. Oberli

Gewerbestr. 18, Telephone 24.556

empfiehlt sich für sämtliche Lieferungen von prima Fleisch- und Wurstwaren.

Lieferung ins Haus.

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Restaurant Südbahnhof Bümpliz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

Verschiedenes.

Da möchten wir vor allem all den gütigen Spendern, die zur Bereicherung unseres Tombolatisches beigetragen haben, den besten Dank aussprechen. Jeden Einzelnen zu erwähnen ist uns nicht gut möglich, aber so sind wir jedenfalls sicher, keinen zu vergessen.

Obschon es eigentlich nie im Kluborgan extra erwähnt werden sollte, müssen wir die Mitglieder immer wieder ersuchen, die Restanten betr. Mitgliederbeiträge nie zu hoch anlaufen zu lassen. In zwei Monaten ist schon Jahresversammlung und bis dahin sollte unbedingt ein Jeder seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen sein.

Und nun etwas ganz Erfreuliches. Am 5. Mai hat unser *Mösch Werner* Hochzeit gefeiert. Mit *Fräulein Hedwig Sauter* hat er den Bund fürs Leben geschlossen, wozu wir den Beiden von Herzen gratulieren.

Im weitem erfreut uns *Böhlen Paul* mit einem Kartengruss aus Uznach: Turnier in Uznach, 1. Preis, F. C. Stadtpolizei Zürich! Es unterschreiben weiter *H. Steffen* und *«Blondel ex Waldeck»*? Besten Dank und Gratulation.

Die neue Adresse des Kluborgan-Redaktors lautet: *Werner Mösch, Holzikofenweg 1*. Wir bitten um gefl. Notiznahme.

Junioren-Ecke.

Huttwil — Länggasse 2:4.

Punkt 12.30 Uhr fahren wir im Bahnhof Bern ab, Richtung Langenthal. Mit gemischten Gefühlen ging es nach Huttwil, denn erstens mussten wir ohne Nyffeler antreten, zweitens sind nun genau 4 Monate verflossen seit dem letzten Spiel unserer Mannschaft.

In Huttwil wurden wir von einer Schar Neugieriger empfangen, die uns bis zum «Mohren» begleiteten, wo wir uns umziehen konnten. Wir mussten durch das halbe Dorf, um auf den Sportplatz zu gelangen. Beim Anblick des Platzes mussten wir ein Lächeln unterdrücken, denn von einem Tor zum andern hatte der Platz ein Gefälle von zwei Metern. Die Huttwiler haben Platzwahl und spielen — hinauf! — Für uns allerdings ganz unbegreiflich. Schon den ersten Angriff muss der Huttwiler Torhüter in Corner lenken. Der schön geschlagene Ball wurde aber abgewehrt. Angriff auf Angriff rollte nun gegen das gegnerische Gehäuse. Hubacher P. läuft sehr schön durch, seine präzise Flanke wird von Streit auf vorbildliche Art eingeköpft. Kurz darauf spielte sich die rechte Seite gut durch und Celi schiebt zum 2:0 ein. Einige vereinzelte Angriffe der Huttwiler werden eine sichere Beute unserer Verteidigung. Eine Rechtsflanke wird im Huttwiler Strafraum mit den Händen heruntergeholt. Den Penalty schoss Streit haarscharf unter die Latte. Einen Scharfschuss von Nydegger kann der Torhüter nicht meistern, wir führen 4:0. Unsere Mannschaft war bis jetzt ohne Ausnahme glänzend beisammen, wir spielten stark überlegen und mit 4:0 ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn forcierten die Huttwiler sehr stark, jedoch ohne Erfolg. Unser linker Verteidiger wurde am Knie stark verletzt, um sicher zu gehen, wurde der Mittelläufer als dritter Back zurück genommen. Die

Huttwiler erzielten durch einen Penalty ein erstes und kurz vor Schluss auf sehr schönes Durchspiel ein zweites Tor.

Wir spielten mit: Kiener; Walther, Engel; Droz, Ryf, Voramwald; Hubacher W., Celi, Streit, Nydegger, Hubacher P.

Nach dem Spiel sassen wir noch im «Mohren» und klopften einen Jass. Um 6 Uhr verliessen wir Huttwil, mit dem schönen Bewusstsein, einen guten Eindruck hinterlassen zu haben. Im Zuge wurden noch einige Lieder gesungen und Celi gab einige Spässe zum besten. So endete ein schöner Sonntag, der jedem noch lange in Erinnerung bleiben wird. «Mani».

Rückblick 1936/37.

Die Meisterschaft ist zu Ende. Als grosse Neugierde darf man wohl die Gruppen-Meisterschaft unserer Junioren betrachten. Wir wollen aufrechtig die grosse Freude und Begeisterung mit unseren Junioren teilen und ihnen zum schönen Erfolg gratulieren.

Wir dürfen ruhig behaupten, dass die grosse Kameradschaft und die Regelmässigkeit der Akteure uns bis zum Gruppen-Meister führten. Während der ganzen Saison wurden 14 Spieler in der Mannschaft verwendet. Wenn zwei, drei Spieler mit ihrer Technik nicht genügen konnten, haben sie mit Fleiss und Aufopferung für unsere Farben gekämpft. So ist es nicht verwunderlich, dass Sonntag für Sonntag mit Freude und frischem Mut gespielt wurde. Die schönsten Spiele wurden gezeigt gegen Huttwil 4 : 2, Minerva 5 : 1, und auf dem Wankdorf gegen Y. B. 3 : 1! Das letzte Spiel war ein grosser spielerischer und moralischer Erfolg. In diesem Spiel gingen unsere Junioren mit einem unvergleichlichen Elan ans Werk und schlugen diese grosse Mannschaft 3 : 1. Wir wollen noch festhalten, dass Streit Hans hintereinander fünf absolut einwandfreie Tore erzielt hat. Doch auf ganz unerklärliche Weise hatte der Schiedsrichter zwei davon annulliert.

Heute stehen wir nun vor den Final-Spielen. Jeder Junior wird auch hier sein Bestes geben und bestrebt sein, die gelb-blauen Farben würdig zu vertreten. Wenn es nicht zum höchsten Titel reicht, wird es uns auch nicht verdrüssen, der Bessere soll gewinnen!

E. Beer.

Training.

Mittwoch, 2. Juni findet auf unserem Sportplatz ein obligatorisches Junioren-Training statt, geleitet von E. Ramseier, Junioren-Trainer des S. F. A. V. Jeder Junior merke sich dieses Datum. Es erfolgt keine persönliche Einladung. *Beginn 18 Uhr.*



Bei Bedarf in Sport-Ausrüstungen jeglicher Art sowie für Reparaturen geht man zum

„Sport-Ruedi“

Rudolf Gilgen

Marktgasse 51, Ciolinahaus, Telephon 26.054, Bern